

Ulrich Tukur in

»Mezzanotte - Lieder der Nacht«

Im Rausch einer Nacht finden sie sich für einen kurzen Augenblick: Menschen auf der Suche nach Zerstreung, Glück und Vergessen. Flaneure, Verführer, Spieler und Verrückte, Verzweifelte und Sehnsüchtige.

Ein Kaleidoskop nächtlicher Lebensillusionen entfaltet sich in der magischen Poesie wunderbarer Kompositionen: »Meraviglioso« von Domenico Modugno, »Illusions« von Friederich Holländer, »Le Soleil et la Lune« von Charles Trenet, »Stardust« von Carmichael oder »Über den Dächern der großen Stadt« von Friedrich Schröder. Ob Deutsch, Italienisch, Französisch oder Englisch, alle Lieder verbindet musikalisches Amusement, künstlerische Raffinesse und theatralische Leichtigkeit.

Sänger und Schauspieler Ulrich Tukur präsentiert in »Mezzanotte - Lieder der Nacht« erstmalig seine Auswahl nächtlicher Lieder aus verschiedenen Zeiten und Ländern. Neu arrangiert von Lutz Krajenski entfalten beide Künstler eine musikalische Phantasie, die selbst dem finstersten Zeitgenossen ein helles Lächeln auf die Lippen zaubert.

Weitere Lieder sind: »Stardust«, »Die kleine Stadt will schlafen gehn«, »Underneath the Arches«, »Un Bacio a Mezzanotte«, »Ich pfeif heute Nacht«, »La Coco«, »Hörst du das Meer« oder »Mitternacht«.

Ulrich Tukur (Sänger, Schauspieler und Akkordeonist)

Lutz Krajenski (Arrangeur und Pianist) und sein Orchester

Wolfgang Stockmann (Regie)

Götz Loepelmann (Bühne)

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Grammophon Classic, KAMPNAGEL, •stück•werke• Die Kulturfirma und dem St. Pauli Theater.

Vorstellungen mit TV-Aufzeichnung am

12. und 13. Dezember 2009, KAMPNAGEL, K2, jeweils 20:00 Uhr

Ulrich Tukur, 1957 in Viernheim geboren, studierte Germanistik, Anglistik und Geschichte, bevor er an die Staatliche Schauspielschule Stuttgart ging. Noch zu Studierzeiten spielte er in Michael Verhoevens Film *Die weiße Rose*, später wurde das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg unter der Leitung von Peter Zadek zu seiner künstlerischen Heimat.

Tukur bevorzugt die abgründigen, zerissenen Figuren. Er brillierte als *Andreas Baader* ebenso wie als *Hamlet*, als *Jedermann* oder *Bonhoeffer*, als Stasioffizier Anton Grubitz in dem mit einem Oscar ausgezeichneten Film *Das Leben der Anderen* oder zuletzt in der Rolle des *John Rabe*, eines Hamburger Kaufmanns, der in den chinesisch-japanischen Kriegswirren über zweihunderttausend Menschen das Leben rettete.

Ulrich Tukur, der für seine Arbeit zahlreiche Preise erhielt, lebt mit seiner Frau, der Photographin Katharina John, in Venedig.

Lutz Krajenski, Pianist und Organist, fing bereits als Jugendlicher an, Orgel zu spielen und zählt für Eingeweihte heute zu den besten Organisten des Landes. An der Musikhochschule Hannover studierte er Klavier. 2001 gründete er die Hannoveraner Big Band »Salonorchester Linden Mitte«. Er hat mit Simply Red, Mousse T., Tom Jones, Anastacia oder Randy Crawford zusammen gearbeitet. Mit seinem Quintett After Hours begann auch seine international erfolgreiche Zusammenarbeit als Arrangeur, Pianist und Bandleader mit Roger Cicero.

Götz Loepelmann, Regisseur und Bühnenbildner, Maler, Bildhauer, Schriftsteller. Arbeitet an vielen grossen europäischen Theatern und Opernhäusern. Gastprofessor in San Francisco am San Francisco State College. Mitglied der Akademie der darstellenden Künste, Berlin. Lebt und arbeitet in Spanien.